



Man drauf!

Nummer 92

Dezember 2007

Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende und öffnet die Tore für das Jahr 2008. Man kann jetzt schon erkennen, das Jahr 2008 wird das Turnierjahr schlechthin. Angefangen beim Neujahrsturnier in Bad Blankenburg über voraussichtlich ein erneutes Wienspektakel, dem Jubiläumsturnier in Lübeck, dem legendären Ammerseeturnier diesmal zur Wies´nzeit, bis hin zu unserem eigenen Turnier, welches diesmal ein Nikolaustraum (am 6.12.08) werden soll. Nächstes Jahr wird es also genug Gelegenheit geben seine Reiselust auszuleben.

Am 6. Februar 2008 wird die Jahreshauptversammlung stattfinden, wo derzeit zwei Posten vakant sind. Nach langjähriger Geldzählerei wird Anja Berger den Vorstand leider verlassen und die Geschicke im Finanzwesen unserer Abteilung in andere Hände legen.

Auch die 2. Vorsitzende Sabine Rothenburg wird im nächsten Jahr ihr Amt niederlegen. Wer also den Vorstand aktiv unterstützen möchte, meldet sich beim derzeitigen Vorstand. Freiwillige vor!!!

Der aktuelle Vorstand wünscht seinen Mitgliedern und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr !!!

Eure Sabrina

Deutsche Meisterschaften

Frankfurt wir kommen!

– so hieß es dieses Jahr. Der Betriebs-sport-Verband Hessen e.V. lud als Ausrichter zur Volleyball-DBM im Mixed- und Herrenbereich ein und wir konnten als amtierender Berliner Mixedmeister unseres Startplatzes gewiss sein und nahmen die Herausforderung an.

Ziemlich schnell waren Reise- und Spielwillige gefunden und das Team stellte sich letztendlich wie folgt dar: Judith, Sabrina, Sabine, Nadine, Dirk, Reinhard, Thomas B., Rico, Andreas T., Andreas R. und wurde begleitet und unterstützt durch die physiotherapeutische Abteilung (Dani Fritz), die Fanbetreuung (Jutta Richter) sowie die Fitnessbetreuung (Sven Meyer) und die Abteilung Spielbeobachtung (Johannes Richter) und Nachwuchsarbeit (Antje und Fee).

So schnell der Tross sich auch gebildet hatte – um so anstrengender war die Suche und Auswahl des geeigneten Transportmittels. Nebst den „all time favorites“ (fahr Auto oder Bahn, wenn Du nicht fliegen kannst/willst/...) hatten wir auch eine Anreise in einem Bus (ganz für uns allein) in Erwägung gezogen. Langes Hin und her – es fußte doch in der Variante Anreise per Vans und einmal per Bahn. Aufgrund der unterschiedlichen Transportmittel sowie Abfahrts- und Reisegeschwindigkeiten trafen wir uns erst am Abend des 19. Oktober 2007 in der Landessportschule in Frankfurt, die wir bis Sonntag (Abreise) auch nicht verlassen haben. Nicht, dass uns die Gegner in unseren Zimmer eingesperrt haben – vielmehr vereinte die Landessportschule in üppiger Weise Unterkunft, Nahrungsaufnahme, Turnhallenkomplexe und Abendveranstaltung unter einem Dach.

Nach Wiedervereinigung in der Landessportschule standen auch schon die ersten zu lösenden Aufgaben an: Zimmer beziehen und Nahrungsaufnahme. Ersteres – kein Problem. Zweite Hürde – jedenfalls kein Problem die Übersicht zu verlieren (Suppe, Pizzachens oder doch Wiener/Frankfurter?). Aber Getränke trösten ja bekannter Weise. Nach und nach trudelten auch die „Gegner“ ein und wir kosteten den Abend auch nicht bis zuletzt aus ... Irgendwann gegen 23:30 Uhr waren die letzten von uns auf ihren Zimmern gelandet – und Ricos „große“ Stunde begann ...

Auftakt bildete – nach Verlassen des Fahrstuhls – die Freude darüber, dass zwei „Fahrstuhl-Mitfahrerinnen“ direkt gegenüber von uns ihr Quartier bezogen. Diese „Gier“ war aber noch gar nichts als Rico mit seinen Gardemaßen sein Bett bestieg (wohlgemerkt: allein) ... ungelogene 30 Minuten erfreute sich der „Strahlemann“ über seine Bett- und Matratzengröße (ohne anzustoßen konnte er scheinbar erstmals in einem Bett liegen – das sind die Vorzüge der Landessportschule [wo vielleicht der ein oder andere 15-Jährige schon diese Maße vereinahmt]). Irgendwann kam er zur Ruhe und die Nachtruhe hielt Einzug.

Frühstückgestärkt konnten wir am Samstag in den Turniertag starten. Nach Begrüßung und ersten organisatorischen Glanzleistungen der Ausrichter konnten wir unseren Court und unsere Ansetzungen verinnerlichen. Modus im Mixed 4 Vorrundengruppen à 4 Teams, jeder gegen jeden, zwei Sätze à 15 Punkte, die Gruppenersten und -zweiten spielen die oberen Platzierungen (1. – 8.), die 3. und 4. die Ränge 9 bis 16 aus.

Das Losglück bescherte uns die wohl stärkste Gruppe (u. a. mit dem späteren Sieger Finanzamt Blankenese), in der wir den undankbaren 3. Platz belegten (mit

zwei gewonnenen und vier verlorenen Sätzen war ehrlich gesagt auch nicht mehr drin). Woran es lag, vermag wohl keiner so richtig zu sagen. Unkonzentriert, spielerisch müde, mit sich und den MitspielerInnen hadern und ohne ausreichende Durchschlagskraft mussten wir uns von den oberen Rängen verabschieden.

In der Platzierungsrunde wurden dann zwei Sätze à 20 Punkte ggf. ein Entscheidungssatz bis 10 gespielt. Tja und hier gewannen wir dann alles – nicht weil unsere Stimmung sich besserte, sondern weil wir deutlich besser waren als unsere Gegner – zwar schlugen wir nicht jeden Endrundengegner mit 20:04 / 20:04 aber gefährlich wurde uns keiner. Als „best of the rest“ sprich 9. beendeten wir das Turnier.

Aufgrund kleinerer planerischer Unzulänglichkeiten, die in Summe eine Verschiebung des Spielplans um ca. 2 Stunden zur Folge hatte, wunderte es uns auch nicht all zu sehr, dass man das Buffet noch während des Mixed-Finalspiels bereits eröffnete und einige gierige „un-sportliche“ Mannschaften dies dem Highlight, was ein Finale ja eigentlich in einem Turnier bildet, vorzogen. Es blieb den Zuschauern bzw. beteiligten SpielerInnen anschließend die Wahl: duschen, Siegerehrung verpassen und anschließend am Buffet laben, was wirklich ok war, oder ungeduscht zur Siegerehrung, fix duschen und eilig Essen (da das Buffet nach der Siegerehrung nur noch 30 Minuten zur Verfügung stehen sollte).

Naja – entspannt in den Abend sieht anders aus. Sei es drum. Wir machten das beste draus – auch wenn wir leider keinen großen Tisch für alle (sondern zwei kleinere) erhaschen konnten. Und der „Plattenpapst“ lud zum Showdown ein: er erfreute ein ums andere Mal (zu viel) mit karnevalistischen und bierzelttypischen

Hochgenüssen – wir haben es überlebt! Für unsere Verhältnisse früh läutete die eingeschaltete Hauptbeleuchtung ca. gegen 2:00 Uhr das „Ende der Fahnenstange“ ein.

Und wie am Vortag ... es nahte Ricos große „Stunde“. Er ließ sich jedoch nicht über die Größe seiner Matratze aus, vielmehr überraschte er die Andreas'e im Fahrstuhl mit einem Blumentopf. Keine Angst es bleibt jugendfrei. Der Blumentopf fand seine Bestimmung vor der Nachbarinnentür – wie süß. Aber anstatt den Ernte seiner Arbeit einzufahren – knackt der gute Mann weg, schnarcht und bekommt vom intensiven Geklopfe der Damenwelt, die ihr Dankeschön oder Schlimmeres unverzüglich überbringen wollten (gegen 3:00 Uhr) nichts mehr mit. Auch wir zogen es vor, nicht zu öffnen und unsere Augen zu schließen.

Ein letztes Frühstück in trauter Runde und dann hieß es ab auf die Gleise bzw. Piste. Weder Bahn-Streik (der blieb dann doch aus) noch Stau (ungewohnt – aber auch den hatten wir auf der Rückfahrt nicht) hinderten unsere Rückreise.

Der Dank geht an alle, die sich die finanziellen, körperlichen und seelischen Strapazen (Anreise, Spielen bzw. Leiden beim Zuschauen) angetan bzw. auf sich genommen haben für den Dienst im Namen der BSG BfA Volleyball – auf ein hoffentlich nächstes Mal.

Andreas R.

Ergebnistafel:

1. FA Blankenese	9. B f A Berlin
2. Siemens Berlin	10. Porta Westfalica
3. Dt. Bundesbank	11. Dt. Bank Mannh.
4. Dt. Bank Bremen	12. RTL Sports
5. Junge Union	13. Dt. Bank Frankf.
6. Bez. reg. Köln	14. BW / LBBW
7. Eur. Zentralbank	15. Lutherhaus
8. Wella AG	16. ZF Lemförder

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Volleyball

am 06. Februar 2008

Beginn: 18.00 Uhr

in den Clubräumen der BSG,
Cicerostr. 32, in Berlin-Wilmersdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Abstimmung über das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Verschiedenes

Anschließend folgt der gemütliche Teil. Das Buffet wollen wir auch für diese Jahreshauptversammlung in Eigenregie organisieren. Eure Kochkünste sind also wieder gefragt. Für die „flüssigen“ Sachen sorgt die Abteilungsleitung. Die Kosten dafür werden aus der Abteilungskasse bestritten.

Am Tage der Jahreshauptversammlung finden, wie immer, keine Runden- und Pokalspiele und natürlich auch kein Trainingsbetrieb statt.

Der Vorstand hofft, auch wie immer, auf rege Beteiligung. Die Teilnahme ist grundsätzlich beim Vorstand **bis zum 30. Januar 2008** anzukündigen. Der Einfachheit halber wird in der Halle eine Liste aushängen. Es geht aber auch über einen Eintrag in die entsprechende Anmelderubrik auf unserer Homepage.

Dabei gebt bitte auch an, was Ihr zum Buffet beisteuern wollt (auch hier wird um fleißige Hilfe gebeten, denn Ihr wollt doch alle satt werden).

Sabrina

Spielbetrieb (Hinrunde)

1. Herren

Saison-Hinrunden-Rückblick

„Beim längeren Achterbahn fahren wird mir schlecht!“

Das Ziel der letzten Saison („Punkte gegen den Abstieg sammeln“) kaufte uns spätestens nach der Hinrunde der letzten Saison eh keiner mehr ab – also musste diesmal ein anderes Motto hinhalten ... „Die da oben tüchtig ärgern!“.

Vielleicht haben wir uns in dem „die da oben“ auch mit eingeschlossen – so jedenfalls könnte man die Schwankungen in unseren Leistungen einfach erklären.

Zwei Höhepunkte kann man hier herauspicken, den dominanten Sieg gegen HMI und den hundsmiserablen Untergang bei LBB I. Jeder weiß, es geht nicht (immer) darum, alle Spiele gewinnen zu müssen; aber Art und Weise des Nicht-Siegens können einen regelrecht in Sinnkrisen stürzen. Das jetzt hier nicht der falsche Eindruck entsteht: „alles schlecht – alles doof – alles alles...!“.

Es macht sichtlich noch Spaß, mal mehr und eben mal weniger – gleiches gilt auch der Harmonie im Teamgefüge. So konnten wir unsere Neuzugänge Maik S. und Yacin hoffentlich gut integrieren, alle Schieri-Termine der Hinrunde brav absolvieren und das Libero-Spiel für uns entdecken.

Auch in der Rückrunde werden wir „die da oben tüchtig ärgern!“ – denn wir starten als Verfolger – ohne Druck, ohne Lethargie, ohne extreme emotionale Eskapaden, mit Spielwitz und Einsatzwillen und mit ´ner Menge Ansporn.

Andreas R.

Damen

Lautstark gegen Taxi

Nachdem die Spiele vom 5. und 22. September abgesagt wurden und eines als gewonnen und eines als verloren zählt, konnten wir endlich am 24. Oktober für uns (inoffiziell) die Saison starten.

Es hieß auch gleich gegen TAXI unser Können unter Beweis zu stellen und unsere neuen und alten Spieler von ihrer besten Seite zu zeigen.

In der ersten Hälfte des ersten Satzes hatten wir auch keine große Mühe dies zu beweisen und führten mit sicherem Abstand. Leider konnten wir das nicht bis zum Ende des Satzes durchziehen und nach einigen Unstimmigkeiten in unserem Spiel mussten wir den Satz mit 23:25 an Taxi abgeben.

Der zweite Satz begann ähnlich wie der erste endete. Wir hatten Mühe in unser Spiel zurück zu finden. Stattdessen ließen wir uns die Spielweise der Taxi-Damen aufs Auge drücken. Lange und anstrengende Ballwechsel waren kennzeichnend für diesen Satz. Dennoch konnten wir am Ende diesen Satz für uns verbuchen.

Nun hieß es wieder von Null zu beginnen. Da wir an diesem Tag mit einer 11-Frau starken Mannschaft auftraten, konnte Sabrina bei der Wahl der aktiven Spielerinnen aus den Vollen schöpfen und durch zahlreiche Wechsel eine optimale Mannschaft für jede Situation aufstellen. So lief dann alles in unserem Sinne und durch die laut anfeuernden Fans konnte Taxi aus dem Konzept gebracht und die letzten beiden Sätze mit 25:12 und 25:15 gewonnen werden.

Jeder Versuch der Taxi-Damen gegen die Fangesänge auf unserer Seite anzukommen, scheiterte kläglich!

Judith

Hinrunden-Abschluss mit Krawumm gegen Siemens

Unser zweites und letztes Spiel in der aktuellen Saisonhinrunde fand bei den Damen von Siemens statt. In dieser tollen kleinen Halle fanden sich nach und nach 11 Spielerinnen plus Fan Christiane der BfA ein und waren alle motiviert, mit einem Sieg nach Hause zu fahren.

Nach dem ersten Satz sah auch alles danach aus. Erstaunlicher Weise hatten wir keine Probleme mit der abgehängten, tiefen Decke, d.h. super Annahme, guter Pass und ... Krawumm...

Mit einem deutlich gewonnenen Satz gingen wir entspannt in den zweiten Satz. Zu Entspannt ??? Auf einmal klappte nichts mehr so recht. Die Annahmen flogen in der Halle hin und her, nur nicht in Spielfeldnähe. So waren natürlich Stellversuche für die Angreiferinnen sehr schwer perfekt zu platzieren und das Endergebnis war, dass dieser Satz an die Gegner ging – und das verdient.

Also hieß es jetzt alle Kräfte zu mobilisieren und wieder richtig Volleyball zu spielen. Noch ein paar Wechsel und es konnte in den dritten Satz gehen.

Und siehe da! Alle waren wieder anwesend und es lief richtig gut. Diesmal konnten wir die Motivation beibehalten und sogar mit in den vierten Satz nehmen. Voller Emotionen und Spielfreude konnte uns den Sieg keiner mehr nehmen und so gewannen wir das Spiel mit 3:1.

Ich freue mich jetzt schon auf die Rückrunde, und hoffe, dass dann alle Spiele (es sind ja nur 4) auch tatsächlich stattfinden.

Sabrina

Ergebnisse und**Tabellen****Damen (Liga)**

BfA – WB Allianz:	3 : 0
IBM:	0 : 3
Taxi SB:	3 : 1
Siemens:	3 : 1

1. B f A	9 : 5	6 : 2
2. WB Allianz	8 : 7	4 : 4
3. Taxi SB	8 : 8	4 : 4
4. Siemens	8 : 8	4 : 4
5. IBM	4 : 9	2 : 6

1. Mixed (Liga)

BfA I – WB Allianz:	3 : 0
LBB II:	3 : 1
LBB I:	1 : 3
B. Feuerwehr:	3 : 0
Siemens I:	?
B.Schering-Ph.:	3 : 0

1. Siemens I	15 : 1	10 : 0
2. B f A I	13 : 4	8 : 2
3. LBB I	13 : 10	8 : 4
4. B.Schering-Ph.	8 : 9	4 : 6
5. WB Allianz	7 : 9	4 : 6
6. LBB II	9 : 14	4 : 8
7. B. Feuerwehr	0 : 18	0 : 12

2. Mixed (Klasse 2 b)

BfA II – LBB III:	1 : 3
Dt. Bank:	2 : 3
B. Volksbank:	3 : 0
VGW:	2 : 3

1. Dt. Bank	9 : 2	6 : 0
2. VGW	9 : 5	6 : 0
3. LBB III	8 : 7	4 : 4
4. B f A II	8 : 9	2 : 6
5. B. Volksbank	1 : 12	0 : 8

1. Herren (Liga)

BfA I – Siemens I:	3 : 1
B. Feuerwehr I:	3 : 2
Laufservice B.:	3 : 0
WB Allianz:	2 : 3
H.-Meitner-Inst.:	3 : 1
LBB I:	0 : 3

1. LBB I	17 : 5	10 : 2
2. Siemens I	15 : 8	8 : 4
3. B f A I	14 : 10	8 : 4
4. H.-Meitner-Inst	12 : 11	6 : 6
5. WB Allianz	11 : 15	6 : 6
6. Laufservice B.	8 : 16	4 : 8
7. B. Feuerwehr I	6 : 18	0 : 12

2. Herren (Klasse 3)

BfA II – Kerngehäuse:	3 : 0
B. Feuerwehr II:	3 : 0
Siemens II:	3 : 1
Berlin Club:	3 : 0
Ev. Schule N.:	1 : 3

1. Ev. Schule N.	15 : 2	10 : 0
2. B f A II	13 : 4	8 : 2
3. Siemens II	11 : 8	6 : 4
4. B. Feuerw. II	6 : 13	4 : 6
5. Berlin Club	5 : 14	2 : 8
6. Kerngehäuse	6 : 15	0 : 10

Beachrunde

Von Sandläufern, Schlamm-springern & Sonnenanbetern

Auch wenn inzwischen schon einige Zeit vergangen ist, möchten wir noch einmal an den „Sommer“ erinnern.

Wer zu den Schönwetterspielern gehört und/oder aus Zucker ist, hatte bei der diesjährigen Beachrunde schlechte Karten. Nichts mit schön in der Sonne aalen und ein paar nette Stunden im Sand verbringen. Bis auf vereinzelte Sonnenstunden verlief es wettertechnisch nicht ganz planmäßig. Dies hielt unsere Sunnyboys und Beachnixen aber nicht davon ab, sich den Bedingungen und den Gegnern zu stellen.

In jedem Wettbewerb konnten wir eine Mannschaft ins Rennen schicken. An sechs Spieltagen sollten die vorhandenen Strand-, Stand- und Sandfähigkeiten ausgespielt und zuletzt jeweils der Berliner Meister ermittelt werden.

Im Damenbereich gab es leider nur drei Teams, worauf hier eine Hin- und Rückrunde gespielt wurde, damit wenigstens ein paar Spiele zustande kommen. Im Herren- wie im Mixedbereich traten je 6 Teams gegeneinander an.

Jeden Freitag wurde von 17.00 - 21.30 Uhr gebaggert und gepritscht, im Sand gewühlt und angegriffen. Am 3. August standen letztlich die Beachmeister fest. Moment! Da war doch noch was. In zwei von drei Wettbewerben standen die Meister fest; die Herren brauchten eine Extrabehandlung. Und so wurde das Herrenfinale zwischen LBB und BfA neu angesetzt. Es fand dann später bei nassem und kaltem Wetter statt.

Glückwunsch an nachfolgende Gewinner der einzelnen Wettbewerbe der Berliner Betriebssport Beach - Meisterschaften 2007:

Berliner Meister **Damen: BfA**

Berliner Meister **Herren: BfA**

Berliner Meister **Mixed: LBB**

Für alle, die eine sinnvolle Beschäftigung während der Sommerpause suchen, zusätzlich Spaß und ein tolles Ambiente bevorzugen, sollten sich für die nächste Beachsaison bereithalten. Es macht Laune, man ist an der frischen Luft und hat Bewegung ...

Sabrina

Turniereinladungen

12.01.2008

Neujahrsturnier der Erfurter Kängurus in Bad Blankenburg

02. – 05.10.2008

Volleyballturnier des bayerischen Staatsministeriums des Inneren am Ammersee

Diesmal zu ungewohntem Termin, dafür aber voraussichtlich mit der Möglichkeit, das Münchner Oktoberfest zu besuchen.

Einzelheiten zu beiden Turnieren findet Ihr auf unserer Internetseite. Interessierte können sich dort auch anmelden.

Das ist aber offensichtlich noch nicht alles, wie der aufmerksame Leser auf der Titelseite erfahren hat. Für Neugierige gibt es weitere Informationen sicherlich auf der Jahreshauptversammlung (und dann auch auf unserer Internetseite).

Nikolausturnier

Viel Spaß auch mit dem „Ersatz“-Nikolaus

Alle Jahre wieder kommt das Nikolausturnier ... so auch in diesem Jahr.

Am 8.12.07 stand das Motto ganz im weihnachtlichen Sinne. Ab 9.00 Uhr erklangen „Christmas-Songs“ aus den Boxen und leckerer Lebkuchen- und Süßspeisenduft lag in der Luft.

Dieses Jahr wurde unsere langjährige Nikolausin Petra von „Knecht Ruprecht“ Andi vertreten. Mit vielen lustigen Spielen neben den Volleyballduellen wurden die Zuschauer / Nichtakteure erheitert.

Unter anderem gab es „Seifen-Weitglibschen“, wobei es einen sensationellen „Weltrekord“ von Armin gab, Staffelläufe unter erschwerten Bedingungen, Kartoffelschwingen und Schlüsselringweitergabe mit Hilfe eines Strohhalmes.

Fotografische Dokumentationen findet ihr auf unserer Homepage. Es lohnt auf jeden Fall, einen Blick drauf zu werfen.

Zwischen den sportlichen Highlights konnte am ordentlich bestückten Buffet geschlemmt werden. Eine Auswahl an süßen und herzhaften Speisen ließ das Gourmetherz höher schlagen und die Qual der Wahl zwischen Nudel- und Kartoffelsalaten, gefüllten Weinblättern und Hackklopsen, Blech- und Käsekuchen, süßem Quark und Lebkuchen war riesig.

Hier gilt der Dank allen fleißigen Köchen und Küchenhilfen, die zu dieser kulinarischen Mischung beigetragen haben.

Im nächsten Jahr wird unser alljährliches Nikolausturnier ein wenig größer ausfallen, da wir es mit unseren lieben befreundeten Volleyballmannschaften begehen wollen und ihnen die Möglichkeit bieten, Berlin in der Weihnachtszeit zu erleben und zu genießen.

Es kann sich also der **6. Dezember 2008** vorgemerkt werden, da wir neben Spielern auch viele kleine „Wichtel“ benötigen, um einen „Nikolaustraum“ auf die Beine zu stellen.

Näheres hierzu gibt es bei der Jahreshauptversammlung zu hören.

Sabrina

wird
herausgegeben von der
Abteilung Volleyball der
Betriebssportgemeinschaft der
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e.V.

Sinnvolle Anfragen, konstruktive Kritik, brauchbare Anregungen, ehrliches Lob sowie die dringend erbetenen Berichte sind zu richten an:

Christian Reich ☎ (dienstl.) 86 56 08 48

Michael Müller ☎ (dienstl.) 86 53 19 37

Internet: www.bsg-bfa-volleyball.de